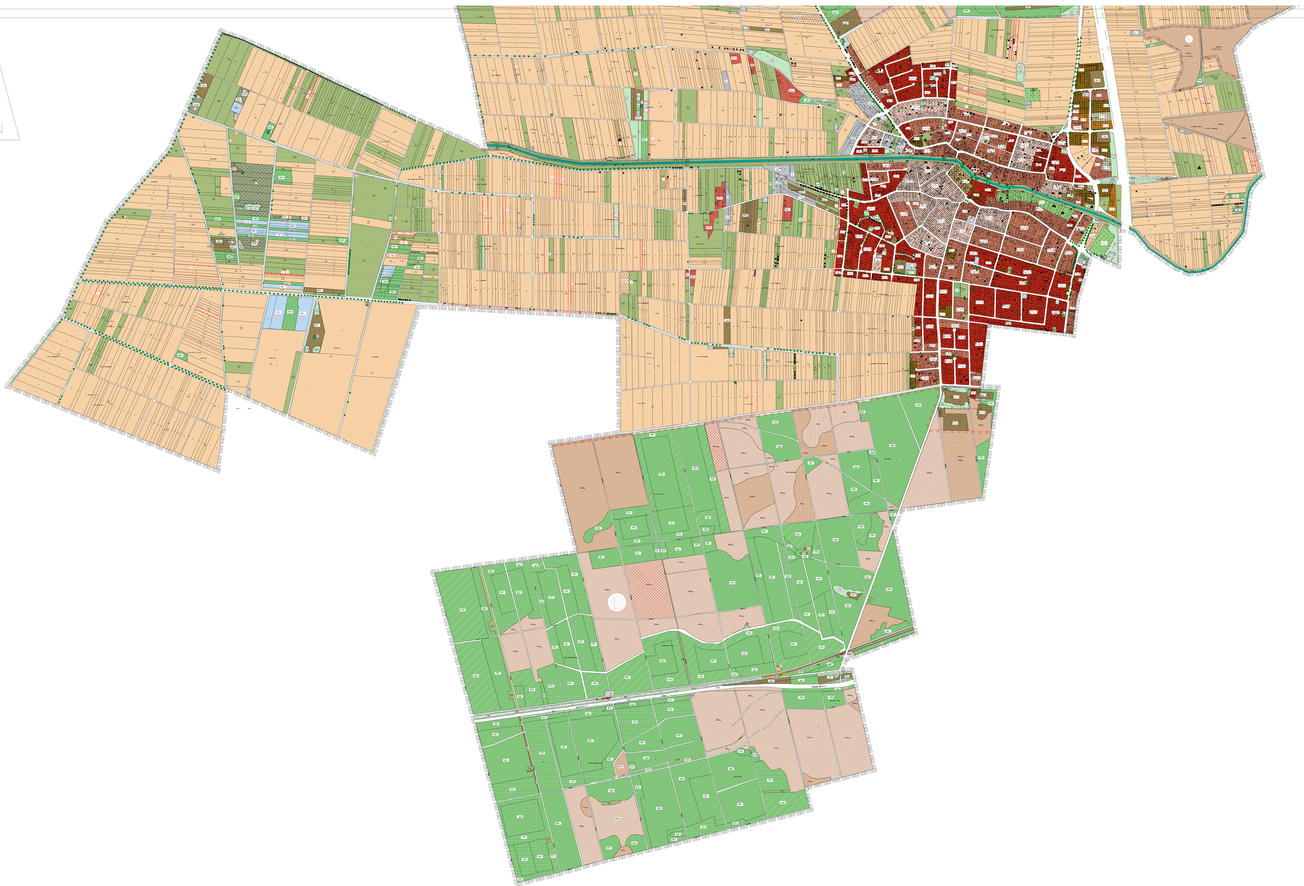

Zeichenerklärung

BIOTOP- UND NUTZUNGSTYPEN

W WALDER
WF Feuchtwälder
WFE Eichen-Hainbuchenwälder (wechsel-feuchter Standorte
WFE Eichen-Feuchtwälder
WB Buchen-Mischwälder
WBE (Buchen-)Mischwälder mittlerer Standorte

WW Wirtschaftswälder
WWB Buchenforste
WWE Eichen-Hainbuchen-Forste (mittl. Standorte)
WWE (Stiel-)Eichenforste
WWE Ahornforste
WWL sonst. Laubforste (standortstypisch)
WWF Roteichenforste
WWP Pappelforste
WWR Robinienforste
WWK Laub-Kiefern-Mischforste
WWK Kiefernforste
WWF Douglasienforste
WWN Sonstige Nadelforste

WS Schonungen, Schläge und Vorwälder
WSK Kiefernschonung
WSB Buchenschonung
WSE (Stiel-)Eicherschonung
WSL standortstypische Laubbäume
WSA Ahornschonung
WSK Kiefern-Laubholz-Schonung
WSF Kiefern-Buchen-Schonung
WSF Roteichen-Kiefern-Schonung
WSF Roteichenschonung
WSF Douglasienschonung
WSN Sonst. Nadelholzschonungen
WSS Schlagfluren
WSV Vorwälder

Zusätzmerkmale Waldbiotope
stufig/plätzig/geschädigte Bestände
einzige Bestände
r Bestände mit ruderal-geprägter Krautschicht
Bestände mit Laubholzunterbau
defizitäre Waldränder

O OFFENLANDBIOTOPE
OF Röhrichte und Großseggenrieder
Röhrichte
Großseggenrieder

OG Grünland mittlerer Standorte
Frischwiesen m. extensiver Nutzung
Frischwiesen mit intensiver Nutzung

OA Ackerland
Ackerflächen
Ackerbrüstungsflächen, begrünt
Hildacker

OS Sonderkulturen
Gartenbaubetriebe, Baumschulen
Obstanbauflächen

OR Ruderalfluren
Ausdauernde Ruderalfluren trockener Standorte
Stickstoffliebende Ruderalfluren mittlerer Standorte
Altgrasbestände, ruderalisiertes Grasland

OH Trockenhecken-rasen
Sand-Trockenrasen

S SIEDLUNGSFLÄCHEN IM AUSSENBEREICH
Kleingärten, Grabeland
Parkplätze
Wohnaufflächen
Landwirtschaftl. Gebäude
Ver- und Entsorgungsanlagen

HG Gehölzbiotope des Offenlandes
Baumhecken, Feldgehölze
Sukzessionsgebüsche, Mosaike verschiedener Gehölz- und Offenlandbiotope
Jüngere Gehölzanpflanzungen
Feuchtgebüsche
Laubbaum
Obstbaum

G GEWÄSSERBIOTOPE
Bäche
Gräben
Tümpel und Teiche

BIOTOPKOMPLEXE
Feuchtgebietskomplex

U UMGESTALTUNGSBEREICHE
Baustellen
Deponien, Ablagerungen
Abbaugebiete

X SONSTIGE NUTZUNGSTYPEN
Lagerplätze

Zusatzmerkmale Offenlandbiotope
k beweidete Flächen
r ruderalisierte Flächen
b brachliegende Flächen

1 BIOTOPE DER GEMISCHTEN BAUFLÄCHEN/WOHNBAUFLÄCHEN
1.1 Blockbebauung
mittlerer Freiflächenanteil
hoher Freiflächenanteil

1.2 Blockrandbebauung
geringer Freiflächenanteil
mittlerer Freiflächenanteil
hoher Freiflächenanteil

1.3 Einzel- und Reihenhausbebauung
geringer Freiflächenanteil
mittlerer Freiflächenanteil

1.4 Öffentliche Gebäude mit Freiflächen
mit hohem Versiegelungsgrad
mit größtem Anteil strukturreicher Grünflächen

2 BIOTOPE DER GEMISCHTEN BAUFLÄCHEN/DORFGEBIETE
2.1 Dörfliche Siedlungsflächen
geringer Freiflächenanteil
mittlerer Freiflächenanteil
hoher Freiflächenanteil

2.2 Verstädterte Dorfgebiete
geringer Freiflächenanteil
mittlerer Freiflächenanteil
hoher Freiflächenanteil

3 BIOTOPE DER GEWERBLICHEN BAUFLÄCHEN
3.1 Gewerbegebiete, Gewerbebetriebe
stark versiegelt
gering versiegelt
gering versiegelt, mit viel extensivem Grün
gering versiegelt, ohne Grünflächen

4 GRÜNFLÄCHEN
Intensiv gepflegte Grünflächen
stärker versiegelte Sport- und Erholungseinrichtungen
gering versiegelte Sport- und Erholungseinrichtungen
Friedhöfe
Kinderspielplätze
Siedlungsgrün m. kleiner, Nutzungswechsel

5 PARKPLÄTZE
mit Baumbestand
ohne Baumbestand

Zusatzmerkmale Siedlungsflächen
Defizitärer Siedlungsgrund

FLÄCHEN MIT RECHTLICHEN BINDUNGEN FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE

SCHUTZGEBIETE NACH DEM HENatG
Landschaftsschutzgebiete nach § 13 HENatG
ND Naturdenkmale nach § 14 HENatG

FLÄCHEN UND OBJEKTE NACH § 23 HENatG
Hecken, Feldgehölze
GB Flächenhafte Objekte

FLÄCHEN ZUR FÖRDERUNG VON NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE
Flächen, auf denen Fördermittel eingesetzt werden (Nr. s. Text)

LANDSCHAFTSPLAN GEMEINDE EINHAUSEN
7. ZUSTAND/BIOTOPTYPEN – SUD TEIL –
MAßSTAB: 1:5.000
ANLAGE: TEXT
PLANGRÖßE: 90x207 cm
DARMSTADT, MÄRZ 2000

PLANUNGSTEAM HOSELI-RICHTER-SIEBERT
64293 DARMSTADT, LIEBIGSTR. 25A, TEL. 06151/539309-0